

# ZD SAFELINK CAN

## Produktbeschreibung

ZD-SafeLink CAN wird in erster Linie verwendet, um während der funktionalen Verifikation im Fahrzeug bequem zwischen Original-Fahrzeug-CAN-Knoten und Test-CAN-Knoten zu wechseln. Auf dieser Basis ermöglicht es in Verbindung mit Rapid-Prototyping-Geräten wie dem ZD-Virtual Gateway Signalintervention, Routing und Anpassung der Multi-Route-CAN-Bus-Kommunikation. ZD-SafeLink CAN bietet integrierte Abschlusswiderstände und vereinfacht so die Konfiguration des CAN-Link-Widerstands. Zusätzlich bietet das Gerät 8 redundante CAN-Ports, die die Überwachung und Aufzeichnung der 8-Route CAN-Kommunikation durch Geräte von Drittanbietern unterstützen.

## Funktionsmerkmale

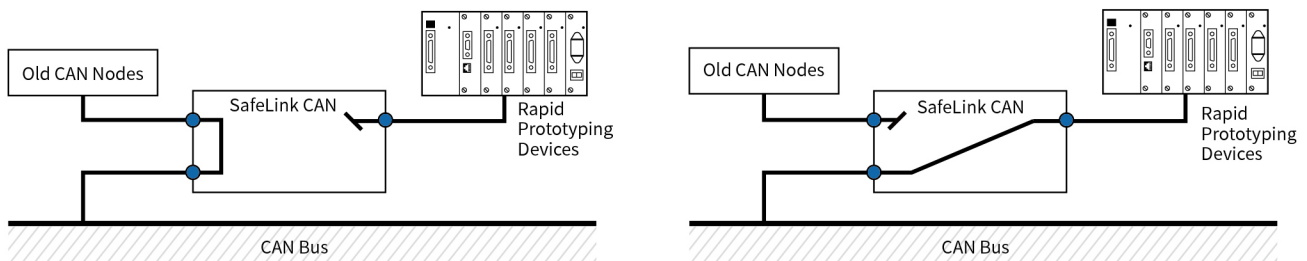
- | 8 CAN-Bus-Schnittstellen, erfüllt vollständig die vielfältigen Kundenanforderungen an die physikalische Trennung der CAN-Topologie
- | Drei Steuerungsmodi: DIP-Schalter-Steuerung, Draht-Steuerung und USB-Seriell-Port
- | LED-Leuchten zeigen den Verbindungsstatus in Echtzeit an
- | Jeder CAN-Bus hat 2 Sätze von Abschlusswiderständen mit DIP-Schaltern, die 60Ω oder 120Ω Widerstandswerte für CAN-Abschlusswiderstände ermöglichen
- | Eine breite Palette von Bordnetzspannungen
- | DB9-Stecker und -Buchsen erleichtern die Wiederherstellung der ursprünglichen CAN-Bus-Architektur des Fahrzeugs



## Anwendungsszenarien

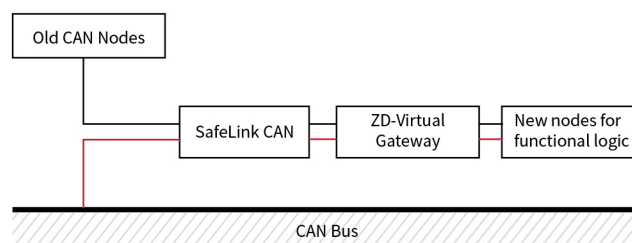
### I Szenario 1: Schnelles Umschalten der Knoten

Da ZD-SafeLink CAN die einzelnen CAN-Knoten physikalisch vom Bus trennt, kann der Anwender schnell zwischen verschiedenen CAN-Knoten umschalten und die CAN-Bus-Architektur einfach ändern. Wie in der Abbildung gezeigt, kann SafeLinkCAN den alten CAN-Knoten mit dem CAN-Bus verbinden, ohne dass das Rapid-Prototyping-Gerät angeschlossen ist. Ebenso ist es möglich, den CAN-Knoten auf das Rapid-Prototyping-Gerät umzuschalten und den alten CAN-Knoten vom Bus zu trennen.



### I Szenario 2: Erweiterung der Funktionalität auf Signalebene auf Basis vorhandener Knoten

ZD-SafeLink CAN kann in Verbindung mit dem Rapid-Prototyping-Gerät und dem ZD-VirtualGateway verwendet werden, um eine Funktionserweiterung auf Signalebene auf Basis des ursprünglichen Knotens zu erreichen, wie z.B. Eingriffe auf Signalebene, Weiterleitung und Anpassung der Kommunikation mehrerer CAN-Busse.



## Spezifikationen

Parameter	
Datenschnittstellen	8 CAN, einzelner DB9-Anschluss (fahrzeugseitig); 1x 40-PIN-Anschluss für 8 Signalinjektions-CAN und 8 Beobachtungs-CAN (fahrzeugseitig)
Steuerungsschnittstelle	Hardware DIP-Schalter-Steuerung, USB Typ C serielle Programmiersteuerung, Kabel- und Programmsteuerung
Betriebstemperatur	-40°C~ 70°C
Stromversorgung	VBAT 8V~24V DC
Leistung (12V, 0,2A)	2W
Abmessungen	170*170*52mm
Gewicht	850g